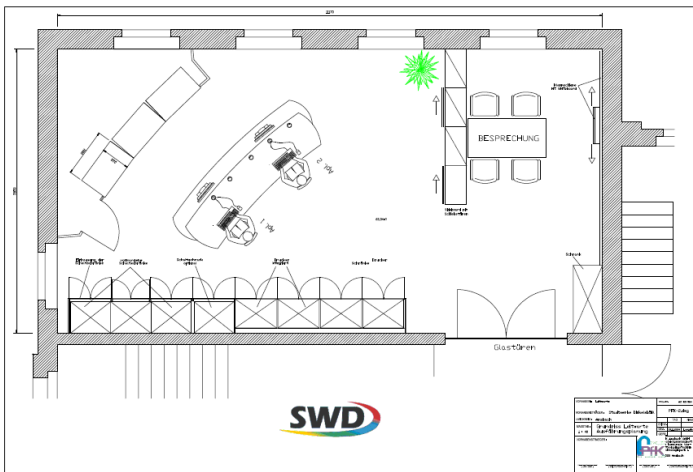


## Zentrale Verbundleitwarte der Stadt Dinkelsbühl/Stadtwerke

Aufgrund der Größe des Versorgungsnetzes und der innovativen Betriebsführung wird bereits seit den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts bei den Stadtwerken Dinkelsbühl eine zentrale Leitwarte über die Gewerke Stromverteilung und Trinkwasserversorgung betrieben. Die ursprüngliche Ausführung mit Fernwirkanlage in Tonfrequenztechnik wurde konsequent ausgebaut und an den gültigen technischen Stand angepasst.

Mit dem Ausbau der Betriebszweige, durch Errichtung eines Hackschnitzelheizwerkes mit Anbindung öffentlicher Gebäude sowie mit Aufbau einer Faulgasverwertung auf der Kläranlage über ein BHKW mit Netzersatzfunktion, wurde auch die zentrale Verbundleitwarte umfassend neu ausgerüstet. Im Zuge der Maßnahme werden nun auch Schritt für Schritt die Fernwirkunterstationen der Außenbauwerke aller Betriebszweige auf die neue Steuerungs- und Fernwirktechnik umgerüstet.



### Zielsetzungen:

- Neuaufbau der Fernwirkstrecken zu allen Außenbauwerken
- Neuaufbau der Leitwarte mit Design unter ergonomischen Gesichtspunkten
- Multifunktionale Darstellung der Anlagenprozesse über 6 Rückwandprojektoren
- PC-gestütztes Leitsystem mit Doppelrechner im hot-standby
- Neuaufdatung eines systemkonformen Leitsystems
- Neukonfiguration der Störmeldeverarbeitung, mobil mit Laptop
- Unterbrechungsfreier Betrieb während der Umbaumaßnahme

### Leistungsumfang der Pfk:

- Planung der Gesamtmaßnahme
- Neukonfiguration der Fernwirktechnik
- Erstellen eines Lasten/Pflichtenheftes
- Wartendesign
- Ausschreibung aller notwendigen Maßnahmen
- Örtliche Bauüberwachung in allen Gewerken
- Abnahmeprüfung mit Signaltest über alle Datenpunkte



Die wichtigsten Daten auf einen Blick:

Planungsauftrag:	November 2002
Baubeginn:	Oktober 2003
Inbetriebsetzung:	Juni 2005
Gesamtkosten:	rd. € 466.000,00 (netto)

